

Möge die Liebe unsere Herzen erwärmen!



Der Klub „Dialog“ führte am 14. Februar 2016 einen Abend der Poesie und der Liebeslieder durch.

Ich freue mich, dass ich trotz aller meiner kleinen Probleme und meiner Trägheit an diesem Tag dort war, in dieser fröhlichen und gut bekannten Gesellschaft! Vielleicht wollen einige unserer Landsleute in anderen respektableren Einrichtungen verkehren und sich vergnügen.

Vielleicht gibt es das, wo sie mit anderen zusammen singen, lachen und sprechen, aber für mich sind die Treffen im Klub „Dialog“ sehr bedeutungsvoll. Meine Freundinnen und Freunde leben in der Ukraine. Aber

mir reicht nicht der einfache Umgang, der entsprechende Komplexe entbehrt.

Zusammen mit den Moderatoren des Abends Svetlana Baranenko und Irina Konstantinova trafen wir unter dem Dach von „Globus“ und in direktem und übertragenem Sinne auf eine Atmosphäre, anfangs der Verliebtheit, dann der Liebe, des Glücks und der Schönheit (so war es im Szenarium vorgesehen). Doch unser Treffen war dem Tag aller Verliebten gewidmet. Und doch ja, wie man in Odessa sagt, wurde dieser Februartag tatsächlich mit Herzlichkeit von liebenden Herzen ihrer Organisatoren und Teilnehmer erwärmt. Einen solchen Abend vorzubereiten und durchzuführen, ist nicht allzu einfach. Wer kann das schon von Euch, liebe Freunde, ähnliche Veranstaltungen zu machen – ich niemals.

Das Thema Liebe ist immer aktuell. Jeder Mensch versteht es unterschiedlich. Wir hörten humoristisch Jakob Rabinowitsch, ein lustiges Lied von Xenia Zsülke über die Eigentümlichkeiten der Liebe ... Aber der Hauptdraht war die Komposition, die von Sveta Baranenko vorbereitet wurde. Das waren sowohl neue Lieder als auch schon lange bekannte Lieder – unsere Lieblingslieder. Ira Konstantinova las zu Herzen gehende Gedichte und erzählte uns von der bemerkenswerten Dichterin Veronika Tuschnowa. Nach dem ihr gewidmeten Gedicht von Eduard Assadow nahm ich meinen Mut zusammen und bat, mir zu gestatten, ein Gedicht vorzulesen, das voller Romantik aus den jungen Träumen der Jahre bekannt ist: „Sie waren Studenten, sie liebten einander ...“



Vielen Dank unserem „Globus“ für diesen Abend, dafür, dass sie für uns wirbeln. Und auf ein neues Treffen!

Ljudmila Lysenko